

Ressort: Finanzen

Rezessionsrisiko für Deutschland nach Brexit-Votum massiv gestiegen

Berlin, 15.07.2016, 18:00 Uhr

GDN - Das britische Votum für einen Austritt aus der EU könnte zu einer ernsthaften Bedrohung für die deutsche Wirtschaft werden. Nach Berechnungen des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung ist das Risiko für eine Rezession in der Bundesrepublik massiv gestiegen, schreibt der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe.

Der Konjunkturindikator, den die Wissenschaftler regelmäßig berechnen, weist für den Zeitraum von Juli bis Ende September jetzt eine mittlere Rezessionswahrscheinlichkeit von 21 Prozent aus. Zum Vergleich: Im Juni hatte das Risiko für einen Wirtschaftseinbruch noch bei 8,8 Prozent gelegen. Die Verschlechterung gehe vor allem auf die kräftigen Kurseinbrüche an den Börsen zurück, argumentiert das IMK. Die Wissenschaftler prognostizieren nach dem Brexit trübe Wachstumsaussichten: Durch die Unsicherheit werde die Investitionsdynamik in Deutschland im nächsten Jahr "weitgehend zum Stillstand kommen", außerdem dämpfe das schwache Pfund die Exporte nach Großbritannien.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-75336/rezessionsrisiko-fuer-deutschland-nach-brexit-votum-massiv-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619